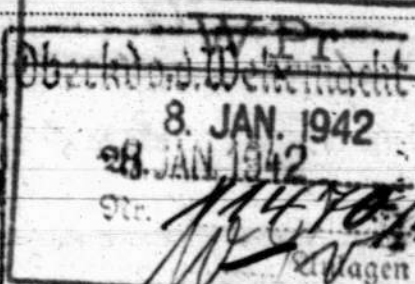


**Kommando  
der Marinestation  
der Nordsee**

B.-Nr. H 532 A IIIa

Wilhelmshaven, den

6. Januar 1942



**Schnellkurzbrief**

An

Oberkommando der Wehrmacht - W Pr. III  
Berlin.

Im Anschluß an B.Nr H 63609 A IIIa v.23.XII.41.  
Die augenblickliche Anschrift des Funkgefr. Wolters,  
Verfasser des Vortrags, „Seekrieg im Atlantik und Kanal“  
ist Res.Laz.VIII d, Frankfurt/Main.

Nordseestation.



*Handwritten notes:*  
H. R. MIPa 1/1941  
L. M. ... g. K.  
B. ... OKM MIPa 1/1942/42 gel

*Handwritten:* W Pr VII a 3

*Handwritten:* M. W Pr VII a 3  
nach ...  
zurück geschickt  
Pa 1/1942

Gefahren!

III Mz

1. Bitte des gesperrten Vortragsmanuskripts zur Kenntnis nehmen.
2. zur Kenntnis nehmen des Gefahrausfuges des OKM durch die Zensuroffiziere.

W Pr (III Mz)

Gefahren

III Mz  
- 1571

Berlin, den 15. Jan. 42

U. III M

Das gesperrte Vortragsmanuskript wurde bei III Mz zur Sammlung genommen. Von der Geheimverfügung des OKM haben sämtliche Zensuroffiziere von III Mz Kenntnis genommen.

III Mz'

Lorenz

3. da  
III Mz 1911

WPr. VII

Berlin, den 9. Januar 1942

III M

Betr.: Vortrag "Der Seekrieg im Atlantik" u. Kanal"

Vorgang: Dortiges Votum vom 30.XII zu WPr. Nr. 11470/41

Anlagen

3 Der Vorgang ist OKM M I zur Stellungnahme zugelei-  
tet worden. OKM hat daraufhin die Front mit OKM M I Pa Nr. 6042/  
geh.vom 5.1.42 unterrichtet. In der Anlage wird der Vorgang zu-  
rückgereicht, ~~mit der Bitte, bei Eintreffen der Angabe des Komma-~~  
~~dos des Verfassers diese Angabe auch VII mitzuteilen unter Bezu-~~  
~~auf obigen Vorgang.~~

VII

*Finner*

*Sankt*  
*11/12*

**Entwurf**

14.1.42

Nr. 11470/41 WFSt/WPr (III M)

*MM*

An das

Wehrkreiskommando IX  
Kassel-Wilh.  
Schlieffenplatz

*ab. 14. Jan 1942*

Betr.: Vortrag "Der Seekrieg im Atlantik und Kanal"  
von Fegfr. Wolters.

Bezug: Dort. Schreiben vom 16.12.41 1 t, Io/WPr (ZH) an das  
Marinestationskommando der Nordsee.

Der o.a. Vortrag wurde gesperrt und verbleibt

hier im Archiv.

Sachrichtlich an

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

Kommando der Marinestation  
der Nordsee,

Wilhelmshaven

unter Bezugnahme auf das dort. Schreiben vom 23.12.41 H 63 609 A IIIa  
als Vortragsmanuskript

an Anlaß zu OKM /M I PA N r.6042/42g v.5.1.42

abgesandt am

14. Jan 1942

*gute Sint.*

*[Handwritten signature]*

153

OKW/WPr (IV b)  
Nr. 1537429 /42 geh.

Geheim  
Entwurf

23. Jan 1942

den 8. Januar 1942.

1 x ab am 10. Jan. 1942  
durch Ra. / T. 2inf.

*z. n. a. m.*

An

Abt. Kriegsgefangenenwesen (Ch 2)

Berlin-Schöneberg.  
Badenschestr. 51.

1 Anlage.  
Betr.: Abhörbericht.  
Bezug: ohne.

In der Anlage wird ein Abhörbericht der Presse-  
Abteilung des Auswärtigen Amtes zur Kenntnisnahme und  
zum Verbleib übersandt. W

I. A.

*Mai*

Oberst

34/07

329

17. Juni 1942

Oberkommando der Kriegsmarine

Berlin, den 13. Januar 1942.

M Va Wi I 925/42

42

OKW/ Wi Rü Amt III

mit Nebenabdruck für OKW/WPr (II d)

unter Bezugnahme auf die Besprechung Freg.Kapt. Fikentscher-Emden/  
Korv.Kapt. Bruhns am 12.1.42. B

Im Auftrage

*Mann*

|               |        |
|---------------|--------|
| WPr           |        |
| 17. JAN. 1942 |        |
| Nr.           | 329/42 |
| Anlagen       |        |

Geheim

OKW Wi Rü Amt / Rü III AR

Nr.15176/42

Berlin, den 16. Januar 1942

U OKW/WPr. ( II d ) zur Kenntnis.

*Fikentscher*

*z. d. A. J. 1/6*

*3451*

21st. zu Nr. 15176/42 g. WiRü A/Rü

323

übersteht. Dagegen zeigt die Erfahrung, daß schlichte Erzählungen von Soldaten wachem Interesse begegnen und auf eine innere Aufnahmebereitschaft rechnen dürfen.

SA

Federführend für die Durchführung der Vorträge ist OKW/WPr (Major Rosenau, Fernruf J 2 -3405), der auch die Fragen der Unterbringung, Verpflegung und Abfindung der Vortragenden regelt.

Das Programm gemäß beiliegender Liste ist so eingeteilt, daß 2 - 3 Vorträge von einem Vortragenden an hintereinander liegenden Tagen in verschiedenen Rüstungsbetrieben gehalten werden können. Es würde sich also in J a n u a r

für die Woche vom 26. bis 30.1. um 3 Vortragende mit 3 bzw. 2 Vorträgen handeln

und in F e b r u a r

in der Woche vom 23. bis 25.2. wiederum um 3 Vortragende mit 2 bzw. 3 Vorträgen.

M, als für die Kriegsmarine federführende Stelle, hat bisher Vortragsredner nicht benannt. Deshalb müssen die für die Kriegsmarine in der Woche vom 12. bis 17.1. vorgesehenen Vorträge ausfallen.

M Wa Wi hält es jedoch schon im Interesse des Ansehens der Kriegsmarine für dringend erforderlich, daß auch die Kriegsmarine bei derartigen Vortragsveranstaltungen vertreten ist, ganz abgesehen von der zweifelsohne von derartigen Vorträgen zu erwartenden guten und nachhaltigen Wirkung auf die Stimmung und Arbeitsfreudigkeit der Belegschaften.

M Wa Wi wäre daher für Unterstützung durch baldige Namhaftmachung geeigneter Frontvertreter dankbar, damit die Durchführung der ab 26.1. beginnenden Vorträge gewährleistet ist. M Wa Wi denkt hierbei in erster Linie an U-Boots-Offisiere, deren Boot sich in der Werft befindet oder, die sich während der Zeit der Durchführung von Restarbeiten bzw. auf Baubelehrung befinden.

M Wa Wi

gez. von dem B o r n e.

wenden

Geheim

M Wa VI Ia 925/42 geh.

Berlin, den 13. Januar 1942

Nebenabdruck für OKW/WPr (IID)

An

Chef Skl U I

Sofort

Durch Boten!

Betr.: Vorträge von Frontsoldaten in Rüstungsbetrieben.

Bezug: Fernmündl. Besprechung Kapt. z. S. Schomburg/Korv. Kapt. Bruhns  
am 10.1.42

Unter Bezugnahme auf obige Besprechung wird folgendes mitgeteilt:

Im Interesse der Arbeitsleistung und der Aufrechterhaltung der Arbeitsfreude in den Rüstungsbetrieben hält es das Oberkommando der Wehrmacht für dringend notwendig, daß im Kampf bewährte und möglichst mit dem Ritterkreuz oder EK I. ausgezeichnete Soldaten (Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften) in den Wintermonaten zu den Belegschaften der Rüstungsbetriebe sprechen. GleichermäÙen wird von der Reichsleitung der NSDAP darauf Wert gelegt.

Es sollen im Januar und Februar 1942 bei wichtigen Rüstungsbetrieben kurze Erlebnissvorträge von etwa 20 Minuten Dauer während der Arbeitszeit in einer Werkpause innerhalb der Werksräume gehalten werden. Die Vortragenden sollen möglichst Angehörige derjenigen Waffen sein, die in den betreffenden Werken hergestellt werden. Die Vorträge sollen aus der Schilderung des Fronterlebnisses heraus - nicht theoretisch - in einfacher erzählender Form dem Rüstungsarbeiter erneut zum Bewußtsein bringen, welchen entscheidenden Wert gerade seine fleißige und sorgfältige Arbeit für den kämpfenden Soldaten an der Front und damit für den Ausgang des Kampfes selber hat. Sie sollen diese Tatsache an praktischen Beispielen aus dem Kampferlebnis erhärten, welche zeigen, wie auch der beste Soldat gerade dadurch Hervorragendes leisten konnte, daß die Rüstungsindustrie mit ihrer Leistung von Hirn und Faust ihm die beste Waffe in die Hand gegeben hat.

Die Vortragenden brauchen keine besondere Redebegehung; sie müssen nur in der Lage sein, das, was man sonst im Kameradenkreise erzählt, in einem großen Kreis klar und volkstümlich zu sagen. Es wird sogar vom Wehrwirtschafts- und Rüstungsamt Wert darauf gelegt, daß der Eindruck einer bisher üblichen "Propagandaaktion" mit geschulten Rednern vermieden wird, weil die Belegschaft derartigen Aktionen mißtrauisch gegen-



466

**Geheim**

31. Jan. 1942

13421

**WPK Kommando VI**

Abt. Ic/W Pr. Nr. 466/42 geh.

Sprech-Anschl. Nr. 24261  
Nebenanschluß Nr. 158

42

Dem

Oberkommando der Wehrmacht, den 19. Jan. 1942.

21. JAN 1942

Oberkommando der Wehrmacht

- W Pr. III -

Es wird gebeten, bei der Antwort die obige  
Geschäftsnummer und Abteilung anzugeben.

B e r l i n W 35

|               |
|---------------|
| W Pr          |
| 22. JAN. 1942 |
| Nr. 466/429   |
| Anlagen       |

Bezug: Weisungen für die militärische  
Zensur, II. Folge, S. 8, c, a, b.

Betr.: Vortrag des Schulrats vom Hofe:  
"Folgerungen aus Deutschlands mittel-  
europäischer Lage."

Der Beauftragte für das militärische Vortragswesen bei der Gaupropagandaleitung der NSDAP im Gau Düsseldorf hat den anliegend stichwortartig niedergelegten Vortrag des Schulrats v. Hofe zur Zensur vorgelegt.

Es wird um Entscheidung gebeten, ob auch Punkt g) auf der 4. Seite: "Der Sieg über Russland schafft das riesige Hinterland und den reichen Kolonialraum" freigegeben werden kann. Bedenken dagegen könnten aus Tagesweisung Nr. 149, 1. Berichte (Gr. 25) b), 1), hergeleitet werden. Demgegenüber kann aber geltend gemacht werden, dass der Reichswirtschaftsminister Funk auf einer wirtschaftspolitischen Tagung der Südosteuropa-Gesellschaft in Prag in einer Rede über unsere wirtschafts- und kolonialpolitischen Absichten gesagt hat, die weiten und für Europa noch fast unerschlossenen Rohstoffgebiete des europäischen Ostens würden das zukunftsreiche Kolonialland Europas werden. Angesichts dieser von einem Reichsminister abgegebenen Erklärung, die auch in der Presse verbreitet worden ist, dürften wohl keine Bedenken bestehen, zuzulassen, dass in einem Vortrag Ausführungen darüber gemacht werden, dass der Sieg über Russland das riesige Hinterland und den reichen Kolonialraum schaffe.

Für das Wehrkreiskommando  
Der Chef des Generalstabes  
I. A. und i. V.

*Weyen*

1 Anlage

34/21

Geheim

13 2004  
24.1.42

Nr. 466/42gWfst/WPr(IIIH1)

Entwurf

SA

An  
Wehrkreiskommando VI  
Ic/WPr  
M ü n s t e r i. W  
=====

ab 27 Jan 1942

Betr.: Vortrag Schulrat von Hofe  
Bezug: 19.1.42/Nr.106/42g.

Hinsichtlich der Vorlage des oben angeführten Vortrags  
wird auf Gruppe 395 b verwiesen.  
Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht  
I.A.

zda  
W 95

hf

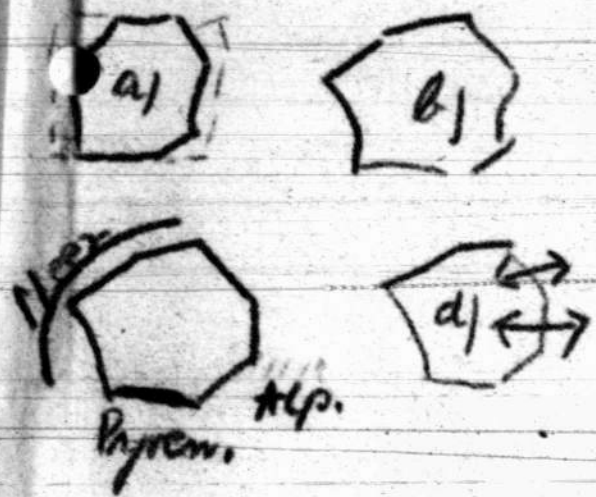
Folgerungen aus Deutschlands mitteleuropäischer Lage  
(raumpolitisch gesehen).

(Zum Vortrag werden Tafel und Kreide benötigt.)

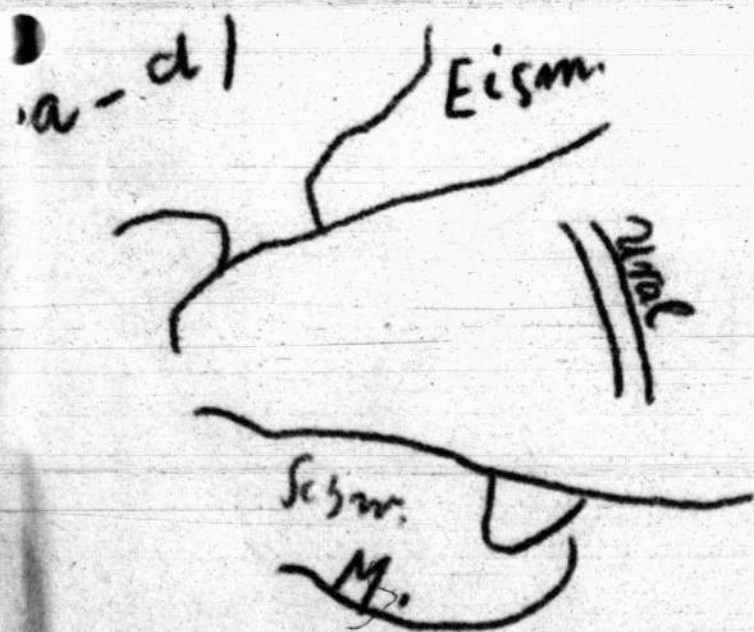
13421



- 1) England, das "nasse Dreieck"
- a) Wasserfestung.
  - b) Beherrscher der europäischen Küste.
  - c) Riegel der deutschen Bucht.



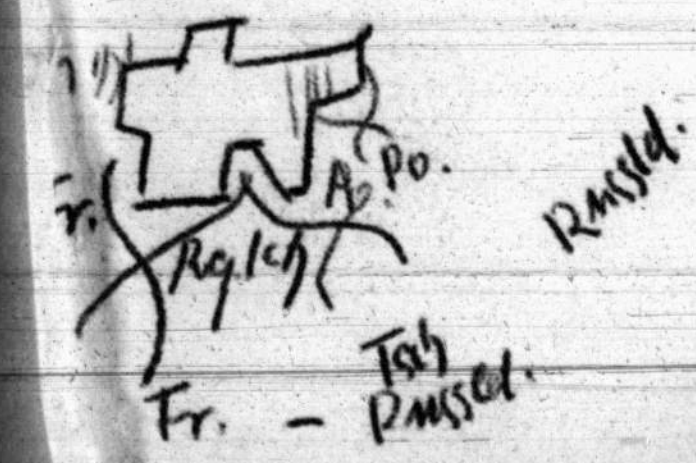
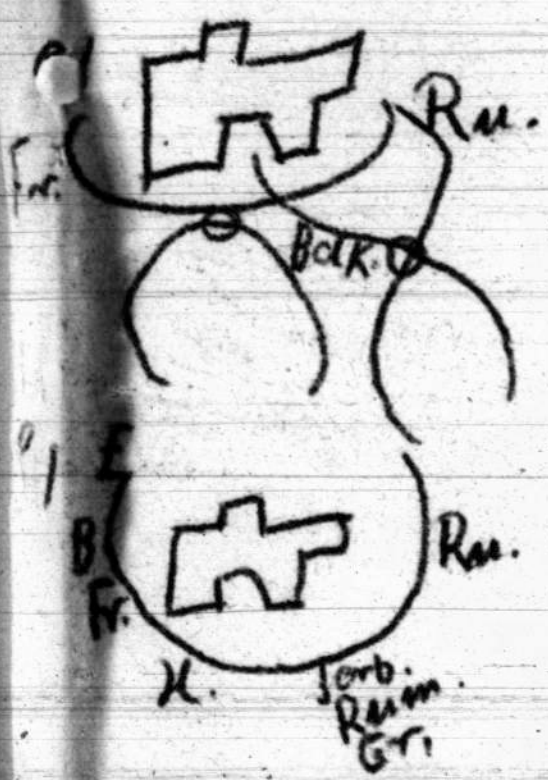
- 2) Frankreich, der geschlossene Randstaat.
- a) Ideale Landesform.
  - b) Lange Meeresküste.
  - c) Gesicherte Grenzen.
  - d) Nur Aus- und Einfallmöglichkeiten im Osten.



- 3) Russland, der in sich geschlossene Festlandblock.
- a) Land mit Kolonialraum innerhalb der Grenzen.
  - b) Wirtschaftliche Unabhängigkeit.
  - c) Keine störenden Gebirge.
  - d) Mängel: zu ausgedehnt, z.T. klimatisch ungünstig, ungünstige Meereslage.

466/429

Anlage zu B Pr Nr. \_\_\_\_\_

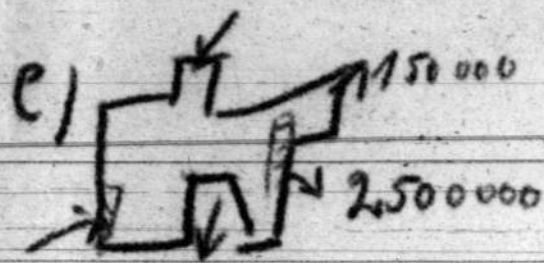


4) Deutschland, das Herz Europas  
(Vor dem Weltkrieg)

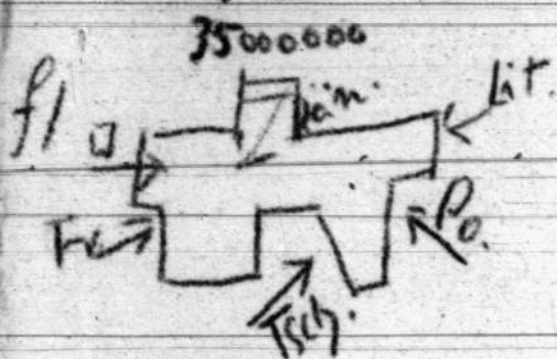
- a) Wenig Meeresgrenze.
- b) Offene Landesgrenzen.
- c) Trennende Gebirge und Flüsse.
- d) Grenzen mit tiefen Einbuchtungen.
- e) Von allen Seiten angreifbar (Zangenbildung).
- f) Weltkrieg als Musterbeispiel der gefährlichen Lage.

5) Deutschland, machtloses Reich  
der europäischen Mitte.  
(Nach Versailles)

- a) Verkleinerte Meeresküste.
- b) Verlängerte Landgrenze.
- c) Vermehrte Möglichkeit von Zangenbildung
- d) Diese Schwäche ausgenutzt durch Militärbündnisse der Gegner.
- e) Viele Millionen Volksdeutsche in fremden Staaten.
- f) Viele Interessenden an den Rührereien.



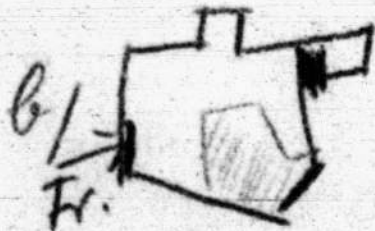
- g) Gewaltige Luftgefährdung.
- h) Industriegebiete und Großstädte im Wirkungsbereich der feindlichen Luftwaffe.



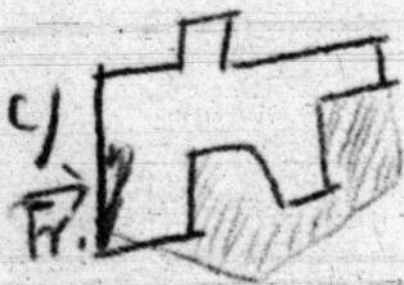
6) Adolf Hitler befreit das Reich aus militärischer Ohnmacht und schafft auch raummäßig günstige Bedingungen.



a) Österreichs Heimkehr flankiert die Tschechei.

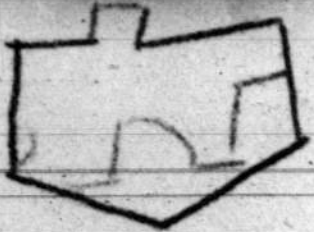


b) Das Protektorat entfernt den tschechischen Keil.



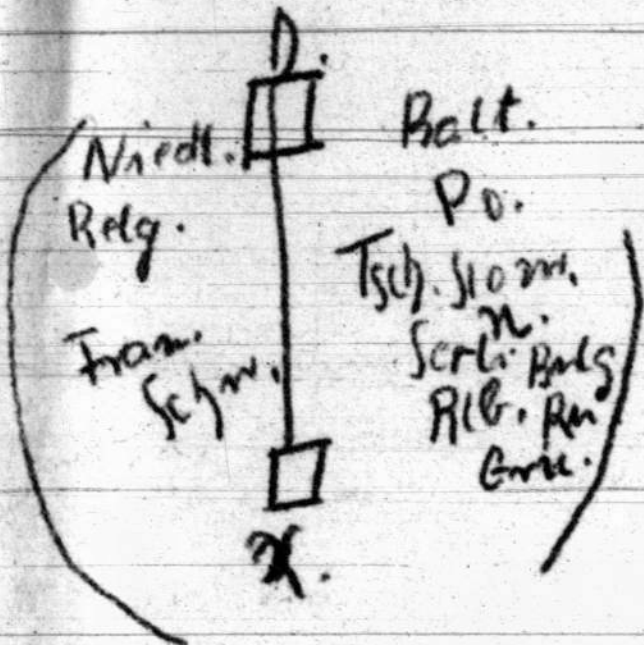
c) Das Gouvernement Polen beseitigt die Flankenbedrohung Schlesien - Ostpreußen - Mark.

d-e/



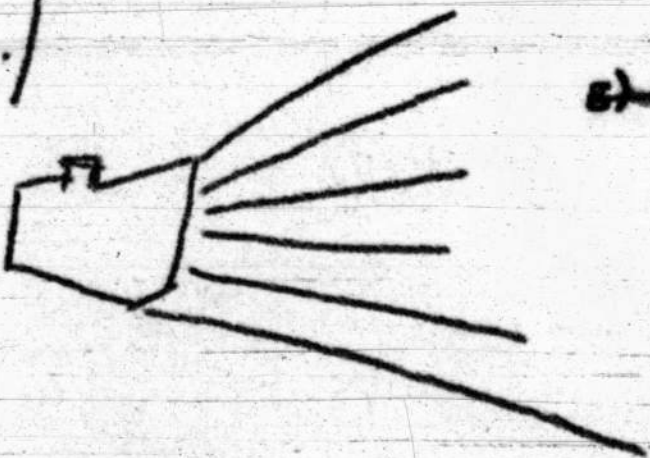
- d) die Niederlage Frankreichs beseitigt den Keil Elsass-Lothringen.
- e) Die Grenzen Deutschlands sind ohne Einbuchtungen, in sich geschlossen.
- f) Die Völker Europas liegen allseits im Machtbereich der Achse.

e. f. d. D. Sch. N. E.



Afrika

g/



- g) Der Sieg über England schafft das riesige Hinterland und den reichen Kolonialraum.

7) Folgerungen aus Deutschlands Lage:

- a) Deutschland ist durch seine Mittellage berufen, für Ruhe in Europa zu sorgen.
- b) Nur ein starkes Deutschland kann diese Aufgabe erfüllen.
- c) Deutschland ist durch seine Lage gefährdeter als andere Völker, darum muß es auch eine stärkere Militärmacht besitzen.
- d) Deutschland ist besonders luftgefährdet, darum muß es eine leistungsfähige und große Luftwaffe besitzen.
- e) Die Nordmeere sind auf engem Raume stark umrandet. Zur Befriedung dieser Räume und zum eigenen Schutz benötigt Deutschland eine starke Kriegsmarine.

7. Febr. 1942

Geheim

13421

Entwurf

3. Febr. 42

Nr 466/42g WFSt/WPr(IIIH1)

An das

Wehrkreiskommando VI  
Ic/WPr  
Münster

4 Feb. 1942

Betr.: Vortrag des Schulrats vom Hofe.

Bezug: dort. Schrb. vom 30. Jan./Az.1t 14/227

Mit Rücksicht auf das Thema wird ersucht, zumindestens die Kapitel über Gegenwart und Zukunft im vollen Wortlaut vorzulegen. Der historische Teil des Vortrages kann skizziert sein.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

I. A.



7 da  
57/18w

466/42  
34/57



2. Feb. 1942

**Wehrkreiskommando VI**

Abt. Ic/W Pr., Az. 1 t 14/227

Münster (Westf.), den 30. Jan. 1942.

— Fernsprech-Anschluß Nr. 24261 —

Dem

13421

Es wird gebeten, bei der Antwort die obige  
Geschäftsnummer und Abteilung anzugeben.

Oberkommando der Wehrmacht

- W Pr. III -

Hr 24261

466/429

Berlin W 35

Bezug: OKW Nr. 466/42 gWFSt/WPr (IIIH1) v.24.1.42.

Betr.: Vortrag Schulrat vom Hofe.

W.Kdo. bittet um Anweisung, ob die Vorlage des vollen  
Wortlautes des beabsichtigten Vortrages nur bezüglich des  
Punktes 6 g) oder bezüglich des ganzen Vortrages verlangt  
werden soll.

Für das Wehrkreiskommando  
Der Chef des Generalstabes

I.A.

*[Handwritten signature and notes]*

496/42

30/1.42

1. W/ 467/42 g.  
496/42 WFSt/WPr. (Id)

19.1.42

Jufin

An  
Luftgaukommando III  
Abt. OP 1  
z.Hd.Herrn Oblt. Jung  
Berlin - Dahlem  
Kronprinzenallee 1a.

ab 19. Jan. 1942

Betr.: Aus- und Einfluggenehmigung für Kuriermaschinen  
OKW/WPr.

Bezug: Fernmündliche Rücksprache Oblt. Jung / Lt.Klunker  
vom 16.1.42.

Die Ju's 52 BB+AS und BC+BJ werden von OKW/WPr. zu dringenden Kurierflügen zu den Heeresgruppen und AOK's im Operationsgebiet eingesetzt. Es ergeben sich wegen der fehlenden grundsätzlichen Genehmigung zum Aus- und Einflug bei schlechtem Wetter für Berlin beim Start in Staaken häufig unnötige Verzögerungen, die im Widerspruch stehen zur Dringlichkeit des jeweiligen Einsatzauftrages.

OKW/WPr. bittet deshalb um Genehmigung zum Aus- und Einflug auch bei schlechtem Wetter für die oben genannten Kuriermaschinen BB+AS und BC+BJ. Die Maschinen haben FT-Einrichtung an Bord, und die Flugzeugführer sind im Besitz des Blindflugscheines. Es wird um kurze Nachricht über erfolgte Anweisung an Fliegerhorst Staaken gebeten.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

I.A.

u.

329  
H.

No. 5/II. bei Id 2

hi

Id vorgelegt  
am 5. Feb. 1942

fin.

467

**Geheim!**

Luftgaukommando III/IV  
Ia op 1 Nr. 67/42 geh.

Berlin-Dahlem, den 21.1.42

Bezug: 1.) L.G. III/IV Ia op 1 Nr. 6650/41 geh. v. 29.8.41  
2.) OKM, Wehrmacht Nr. 496/42 v. 19.1.42 (Nur LGK erhalt.)

Betr.: Blindstartgenehmigung

|                     |         |
|---------------------|---------|
| WPr                 |         |
| 22. JAN. 1942       |         |
| Nr.                 | 4677429 |
| Oberkdo.d.Wehrmacht |         |
| 22. JAN. 1942       |         |
| <i>WPr</i>          |         |

Ab sofort erhalten folgende Flugzeuge Blindstartgenehmigung von Berlin-Staaken:

Ju 52 BB+AS  
Ju 52 BC+BJ

Halter: Oberkommando der Wehrmacht/WPr.

Die Flugzeuge sind in der Bezugsverfügung 1.) nachzutragen.

Verteiler:

Oberkommando der Wehrmacht / WPr.

- 1. Flakdivision, Ia op 1, Berlin
- L.G.Kdo. III/IV, Gruppe V (Luftamt Berlin)
- Fliegerhorstkommandantur Staaken, Flugleitung

Nachrichtlich:

Luftwaffenbefehlshaber Mitte, Füh.Abt. I

Für das Luftgaukommando  
Der Chef des Stabes  
I.A.

*Seiner*  
Major i.G.

*WPr*

34/51

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes  
beim Oberkommando der Wehrmacht (WPr)

Nr: Rdf 58 g

485/42

Berlin, den 11. Dezember 1941

**Geheim**

Herrn

Oberstleutnant d.G. Kratzer

Unter Bezugnahme auf den am 21. November 1941  
überreichten Bericht der Propaganda-Abteilung Ostland  
sowie die Besprechung in der gleichen Angelegenheit  
vom 9. Dezember 41 teile ich mit, dass das Auswärtige  
Amt keinesfalls mit der betreffenden Tendenz der finni-  
schen Rundfunkpolitik einverstanden ist.

Der deutsche Gesandte in Finnland hat bereits  
entsprechende Weisungen erhalten, deren Erfolg ich nach  
Eingang seiner Berichte an das Auswärtige Amt der Abtei-  
lung WPr mitteilen werde.

*(Offizier des Auswärtigen Amtes  
Kratzer)*

AP3

*in Zusammenhang mit dem Bericht vom 21. November  
über die finnische Rundfunkpolitik. Es soll untersucht  
werden, ob die finnische Rundfunkpolitik einverstanden  
ist.*

34/51

G e h e i m

An

1292

Wehrmachtbefehlshaber Ostland  
Propaganda-Abteilung  
z.Hd. Oblt. Knoth  
R i g a

Betrifft: Großfinnische Bestrebungen.

Bezug: Lagebericht Nr. 7 Seite 4.

Das Auswärtige Amt teilt mit, daß es keinesfalls mit der großfinnischen Tendenz des finnischen Rundfunks einverstanden ist. Der deutsche Gesandte in Finnland hat entsprechende Weisung erhalten. Prop.-Abt. Ostland hat zu überwachen, ob sich der finnische Rundfunk allmählich mäßigt. Prop.-Abteilung Ostland hat über gemachte Feststellungen an OKW/WPr zu melden.

OKW/WPr AP

15.12.41

zurück an Zi. 309, Bandlerstr. 27

34/37

**Der Vertreter des Auswärtigen Amtes  
beim Oberkommando der Wehrmacht (WPr)**

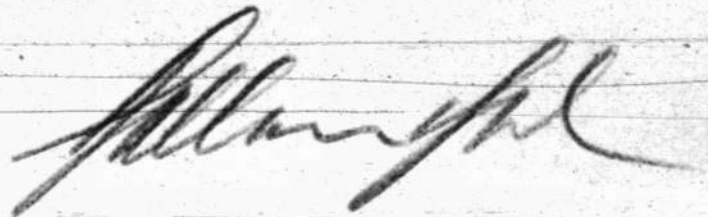
Berlin, den 14. Januar 1942.

Nr. Rdf 58 g/II

**Geheim**

AP3  
V02

Im Anschluß an mein Schreiben  
Nr. Rdf 58 g vom 11.12.41 teile ich zur  
vertraulichen Kenntnisnahme mit, daß nach  
einem Bericht der Deutschen Gesandtschaft  
in Helsinki die finnischen zuständigen  
Stellen die Zusage erteilt haben, daß in  
Zukunft Erörterungen über die politische  
Zukunft Estlands im finnischen Rundfunk  
nicht mehr angestellt werden.



Herrn

Oberstleutnant d.G. Kratzer

Nr. 485 / 429 WFSt/WPr AP3

Entwurf

21.1.42

485 / 429

Geheim

An

Wehrmachtbefehlshaber Ostland  
Propaganda-Abteilung  
R i g a

ab 23. Jan. 1942

Betrifft: Erörterungen über die politische Zukunft Estlands im finnischen Rundfunk.

Bezug: ohne.

Es wird mitgeteilt, daß nach einem Bericht der Deutschen Gesandtschaft in Helsinki die finnischen zuständigen Stellen die Zusage erteilt haben, daß in Zukunft Erörterungen über die politische Zukunft Estlands im finnischen Rundfunk nicht mehr angestellt werden. <sup>6p</sup>

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

I.A.

/w

Propaganda - Abteilung Ostland  
beim  
Bfh.d.rückw.Heeresgebietes Nord

O.U., den 4. Febr. 1942

Betr.: Finnische Rundfunksendungen.

Dem  
OKW / WPr. - AP 3 -  
B e r l i n

*Propaganda*

|            |            |
|------------|------------|
| I          |            |
| 9 FEB 1942 |            |
| Stk.       | <i>400</i> |
| Str.       | <i>1</i>   |
| Anlagen    |            |

*793*

Anliegend übersendet die Abteilung einen von der Propa-  
ganda-Staffel Estland aufgenommenen Auszug aus einer Rundfunk-  
sendung des finnischen Rundfunks in ~~estn~~estnischer Sprache vom  
26. Jan. 1942 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

*[Handwritten Signature]*  
Oberleutnant  
und Abteilungsleiter

1 Anlage



**485**

Nr. 485/42g. WPT. P3

Entwurf

Berlin, den 12.2.42.

An  
VAA

**42**

18. April 1942

*Z. Saw*

*16.12.41  
Prof. Dr. H. H. Meyer  
Bezug!*

Betrifft: Finnische Rundfunksendungen.

Bezug: Dort. Schreiben vom 11.12.41 Nr. R d f 58g  
u. Schreiben vom 14.1.42 Nr. R d f 58g/II

In der Anlage wird Abhörbericht der Prop.-Abt. Ostland zur  
Kenntnisnahme übersandt. *lp*

I.A.

*[Signature]*

1 Anlage.

14. Feb. 1942

177 ✓

Berlin, den 23.1. 1942

Geheim

Inf 1 k.

|               |
|---------------|
| WPr           |
| 24. JAN. 1942 |
| Nr. 5097429   |
| 7 Anlagen     |

*Handwritten notes:*  
me  
Inf  
W  
F

**509** der Wehrmacht  
 Nr. 509/42  
 - Anlage -

An Verteiler

Anliegend wird eine Zusammenstellung der Nachrichten- und Fremdsprachendienste des britischen Rundfunks nach dem Stand vom 15.12.1941 übersandt.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

I.A.

*Handwritten signature:* Meyer

*Handwritten signature:* G. S. C. J. P. A.

**Verteilung**

OKW Chef Ag WV

OKW Chef Ag WV/Pa

OKW Chef Ag WV/Chd

OKW/WF

OKW Chef H Rüst u B&E Ia 7

OKW Chef NW

ObdL Chef NW

OKW StL Chef MND

HNW b. NB Frankreich

HNW b. NB Belgien und Nordfrankreich

HNW b. WB Niederlande

Wohn. Nachr. Kdr. Kopenhagen

HNW b. WB Oslo

HNW Ostland

Pa Ib (Entwurf)

*Handwritten mark*

*Handwritten mark*

*Handwritten notes and signatures*

905  
SA

Reichpostzentrale  
Funküberwachung

Vertraulich!

Nachrichten- und Fremdsprachendienst

in

englischen Rundfunk

(BBC-Programm)

Stand vom 15. 12. 41

zu Nr. 368 / 4g. Ag WDND/FU

| Sendeplan nach Sprachen geordnet   | Erläuterungen zu den Sprachangaben in Sp 2 der Übersicht auf S. 2 und 3   | Zonensendungen  | Sendezeit   | bestimmt für  | Sender nach Rufzeichen geordnet  |
|--|---|---|---|---|--|
| Die unterstrichenen Zeitangaben sollen den Nachrichtendienst hervorheben. Bei der englischen Sprache beschränkt sich die Zusammenstellung lediglich auf die Nachrichtendurchgaben. | 1) Ansage<br>2) nur sonntags<br>3) nur werktags<br>4) nur sonnabends, sonntags montags, dienstags<br>5) Nachrichten mit anschließenden Vorträgen<br>6) kurze Nachrichtenübersicht und Sendung für die deutsche Frau<br>7) aus der freien Welt und Nachrichtendienst<br>8) sonntags: Vormarsch der Freiheit und Nachrichten<br>9) Sendung für die deutsche Wehrmacht<br>10) Radio news review<br>11) für englischsprachende Länder (nur sonntags und dienstags)<br>12) Hindostani für indische Streitkräfte<br>13) RadioOranje<br>14) Radio Belgique (fläm. an geraden franz. an ungeraden Tagen); sonntags Sonderprogramm für Luxemburg<br>15) Radio Belgique (fläm. an ungeraden, franz. an geraden Tagen)<br>16) Verschiedenes nach Programm<br>17) War commentary<br>18) Headline news and flashback<br>19) English an news commentary<br>20) Sunday service<br>21) listening post (analysis of axes propaganda)<br>22) Late night news summary<br>23) The voice of the Nazi<br>24) Britain speaks<br>25) Democracy marches<br>26) Topical talk<br>27) Starlight<br>28) Calling Newsealand Australia (montags, freitags, Newsealand, dienstags, donnerstags, sonnabends Australia)<br>29) Radio gazette (nur sonntags)<br>30) Newsletter to the far east<br>31) Burnase newsletter (nur sonntags)<br>32) Maltese newsletter (nur sonnabends)<br>33) Inside Nazi-Europe<br>34) Frontline Family<br>35) Canada calls from London<br>36) Daily service<br>37) La demie heure du matin<br>38) De Gaulle periode: La France libre<br>39) Les Francais parlent aux Francais<br>40) L'apello di Londra<br>41) Commentario<br>42) Commentario de la guerra<br>43) Late night French Program "La quart d-heure de la nuit"<br>44) mittwochs und sonnabends: Musik mit deutscher Ansage<br>45) Sendung für den deutschen Seemann | A = Africa transmission<br>B = Balkandienst<br>E = Europadienst<br>H = Home service<br>I = Iberodienst<br>L = Latein-Amerika-Dienst<br>M = Mittelmeerdienst<br>N = Northamerika transmission<br>O = Eastern transmission<br>P = Pacific transmission<br>S = Skandinavien dienst<br>W = Forces service<br>Z = Übersee-Ergänzungsdienst | 1730-2300<br>0745 - 0815<br>1730 - 1815<br>2025 - 2115<br>0600 - 0215<br>0700 - 0015<br>1415 - 1445<br>2300 - 2400<br>0040 - 0430<br>1845 - 2015<br>2315 - 0645<br>1257 - 1715<br>0810 - 1157<br>1900 - 2015<br>0730 - 2400 | Indien, Burma, Newsealand, Ost-, Süd- und Westafrika, Nord-, Süd- u. Zentralamerika, Japan und fernen Osten<br>Mexiko, Süd- und Zentralamerika<br>Westcanada, Nord-, Süd- und Zentralamerika<br>Australien, Newsealand, Indien, Burma, Malaya, fernen Osten, Ost-, Süd- und Westafrika, Nord-, Süd- und Zentralamerika, Westindien<br>Australien, Newsealand, Oceanien, Indien, fernen Osten, Ost-, Süd- und Westafrika, Süd- und Zentralamerika<br>die englische Wehrmacht<br>Ost-, Süd und Westafrika, Niederl., Indien, Burma, Indien, Iran, Arabien | grc 15375 19,51 Daventry<br>grg 11680 25,68 "<br>grh 9825 30,53 "<br>grj 9415 31,86 "<br>grk 7320 40,98 "<br>grm 6195 48,43 "<br>gro 6180 48,54 "<br>grp 17890 16,77 "<br>grq 18020 16,645 "<br>grr 6080 49,34 "<br>grs 7065 42,46 "<br>grt 7150 41,96 "<br>gru 9450 31,75 "<br>grv 12040 24,92 "<br>grw 6140 48,86 "<br>grx 9690 30,96 "<br>gry 9600 31,25 "<br>grz 21640 13,86 "<br>gea 6050 49,59 "<br>geb 9510 31,55 "<br>goc 9580 31,32 "<br>god 11750 25,53 "<br>gee 11860 25,30 "<br>gef 15140 19,82 "<br>geg 17790 16,86 "<br>gsh 21470 13,97 "<br>gsl 15260 19,66 "<br>gaj 21530 13,93 "<br>gsl 6110 49,10 "<br>gen 11820 25,38 "<br>gep 15180 19,76 "<br>geq 15310 19,60 "<br>ges 7260 41,32 "<br>get 21550 13,92 "<br>gev 17810 16,84 "<br>gsw 7230 41,49 "<br>200 1500,00 Droitwich<br>668 448,10 Moorside Edg<br>767 391,1 Westerglen<br>804 373,1 Washford<br>877 342,1 Brookman's Park<br>1050 285,7 Start Point<br>1149 261,1 e. Gleichw.<br>1474 203,5 Clevedon |
| af = afrikaans 1830  |   |   |   |   |  |
| al = albanisch 2055  |   |   |   |   |  |
| ar = arabisch 0700 0730 1900 1945 2200   |   |   |   |   |  |
| bi = birmesisch 1530   |   |   |   |   |  |
| bu = bulgarisch 0810 2100  |   |   |   |   |  |
| dä = dänisch 1815 1955   |   |   |   |   |  |
| de = deutsch 0600 0615 0630 0645 1100 1400 1415 1500 1600<br>1615 1800 1945 2000 2015 2200 2300 0200   |   |   |   |   |  |
| en = englisch 0530 0700 0730 0815 1000 1300 1500 1530 1630<br>1800 2000 2100 2245 2400 0045 0200 0300  |   |   |   |   |  |
| fi = finnisch 2000   |   |   |   |   |  |
| fl = flämisch 0740 0900 2100   |   |   |   |   |  |
| fr = französisch 0715 0730 0900 1245 1300 1310 1315 1715 1915<br>1930 2100 2115 2125 2130 2315 0115 0130   |   |   |   |   |  |
| gä = gälisch 2300  |   |   |   |   |  |
| gr = griechisch 0745 2025 2200   |   |   |   |   |  |
| hi = hindostani 1030 1600  |   |   |   |   |  |
| ho = holländisch 0930 1145 1345 1400 1900 2045 2350  |   |   |   |   |  |
| is = isländisch 1730   |   |   |   |   |  |
| it = italienisch 0815 0825 0835 1330 1430 1630 1645 2030 2330<br>0030  |   |   |   |   |  |
| kc = kantonchinesisch 1230 1530  |   |   |   |   |  |
| ku = kuo yue 1230  |   |   |   |   |  |
| ma = malaisch 1530   |   |   |   |   |  |
| ml = maltesisch 1900   |   |   |   |   |  |
| no = norwegisch 0730 0745 1930 1945 0120   |   |   |   |   |  |
| pe = persisch 1815   |   |   |   |   |  |
| pg = portugiesisch 1415 1430 2300 2315 0045 0100 0200 0215   |   |   |   |   |  |
| pl = polnisch 0845 1700 2230 0145  |   |   |   |   |  |
| ru = rumänisch 1730 2230   |   |   |   |   |  |
| sd = schwedisch 1900 1915  |   |   |   |   |  |
| sk = serbokroatisch 0800 1800 2045 2215  |   |   |   |   |  |
| sp = spanisch 1445 2330 2345 0130 0145 0400 0415   |   |   |   |   |  |
| sw = slowenisch 1745   |   |   |   |   |  |
| ta = tamil 1530  |   |   |   |   |  |
| th = thailändisch 1530   |   |   |   |   |  |
| ts = tschechisch 0700 1830 1845 2245 0015  |   |   |   |   |  |
| tü = türkisch 0715 1230 1415 2010  |   |   |   |   |  |
| un = ungarisch 1445 2220   |   |   |   |   |  |
| ve = welsch 1700   |   |   |   |   |  |





Oberkommando des Heeres  
(Chef Stab BdE)

Nr. 940/42 geh. AHA/Ag K/M VIIb

Geheim

Berlin, den 27.1.42

|              |         |
|--------------|---------|
| W.P.         |         |
| WPr          |         |
| 2. FEB. 1942 |         |
| St.          | 7097429 |
| Nr.          |         |
| Anlagen      |         |

GEHEIM!

An

Hausverteiler Okt. 11.41

|  |    |
|--|----|
| Abschnitt I-VII Verteiler a              | 56 |
| Gen. St. d. H. - Gen. Qu/Qu 3 m. 50 N.A. | 51 |

Hausverteiler OKH v. 1.7.41, Spalte 4, aber je angegebene Dienststelle nur 1x

|  |    |
|--|----|
| a Abschnitt I ohne eingeklammerte Zahlen       | 17 |
| " II mit eingeklammerten Zahlen aber ohne Hklk | 33 |
| " III  | 46 |
| " IV mit eingeklammerten Zahlen                | 22 |
| " V  | 1  |
| " VI   | 6  |
| " VII mit eingeklammerten Zahlen               | 14 |

|   |    |
|---|----|
| G. B. K.                                      | 1  |
| Stabsabt. Chef H Rüst u BdE, m. 9 N.A.        | 10 |
| Fernsprechbetriebskomp. Chef H Rüst u BdE     | 1  |
| Nachrichtenaufklärungskomp. Chef H Rüst u BdE | 1  |
| Feldzeuggruppe 1                              | 1  |
| Feldzeuggerätinspizient K                     | 1  |

Nachrichtlich:

|  |            |
|--|------------|
| O.K.M. durch Gruppe Kriegsmarine beim G.B.K.       | 1          |
| R.d.L. und Ob.d.L. durch Gruppe Luftwaffe b.G.B.K. | 1          |
| Vorrat   | 33         |
|  | <u>300</u> |

Betr.: Benutzung von Wehrmacht-Kfz. im Kriege  
hier: Benutzung von Pkw.

1 Anl.

(geheftet) Anliegende Anordnung des Führers zur Kenntnis und Bekanntgabe. Auf strengste Beachtung der Ziffern 1 und 2a wird hingewiesen. Die Anordnung darf nicht in einem öffentlichen Verkündungsblatt oder in der Presse bekanntgegeben werden.

Berichtigung der H.M. 1941 v. 8.12.41 Nr. 1152 erfolgt besonders.

I.A.

*Jurmin*

zka

3/2

34/07



Anl. zu Verfg. OKH (Ch H Rüst u BdE) Nr. 940/42 geh AHA/Ag K/M VIIb v. 27.1.42.

A b s c h r i f t

Abschrift zu Rk. 18544 B

Anordnung

des Führers über die Benutzung von Personenkraftwagen.

Vom 16. Januar 1942.

1. Personenkraftwagen dürfen im öffentlichen Dienst, im Wirtschaftsleben sowie im sonstigen Verkehr nur zur Erfüllung kriegswichtiger oder kriegsentscheidender und lebenswichtiger Aufgaben benutzt werden. Die Benutzung ist auch in diesen Fällen verboten, wenn ohne Gefährdung der Aufgabe das Reiseziel mit einem öffentlichen Verkehrsmittel erreicht werden kann. Eine Zeitersparnis allein rechtfertigt die Benutzung nicht. Dies gilt besonders auch für Fahrten über weite Strecken. Alle nicht den in Satz 1 bezeichneten Aufgaben dienenden Fahrten gelten als Privatfahrten und sind daher in jedem Falle verboten. Desgleichen sind ausnahmslos verboten alle Fahrten, die aus Gründen der Bequemlichkeit unternommen werden.

2. Für Personenkraftwagen im öffentlichen Dienst ordne ich außerdem an:

Die Erlaubnis zu Fahrten zwischen der Wohnung und der Dienststelle kann aus besonderen dienstlichen Gründen von den zuständigen Dienstvorgesetzten erteilt werden

- a) in der Wehrmacht an Offiziere und Wehrmachtbeamte vom Dienstrange oder von der Dienststellung eines Generalleutnants an aufwärts;
- b) in der Verwaltung an Beamte von der Dienststellung eines Ministerialdirektors und an Arbeitsdienstführer von der Dienststellung eines Obergeneralarbeitsführers an aufwärts;
- c) in der Partei an Politische Leiter von der Dienststellung eines Hauptdienstleiters (einschließlich die stellvertretenden Gauleiter) an aufwärts, an Gliederungsführer vom Gruppenführer (in der Hitler-Jugend vom Stabsführer) an aufwärts.

An andere Personen darf die Erlaubnis zu Fahrten zwischen der Wohnung und der Dienststelle nur in besonderen Ausnahmefällen erteilt werden.

Auf solchen Fahrten sollen nach Möglichkeit mehrere Fahrtberechtigte einen Wagen gemeinsam benutzen.

Bei

Bei Verstößen ist gegen die Schuldigen rücksichtslos vorzugehen.

3. Ich ersuche den Reichsverkehrsminister, für die nicht zur Wehrmacht, Verwaltung und Partei gehörigen Benutzer von Personenkraftwagen die erforderlichen Durchführungsbestimmungen zu erlassen.
4. Diese Anordnung gilt auch im Protektorat, im Generalgouvernement und in den besetzten Gebieten.

Führer-Hauptquartier, den 16. Januar 1942

(L.S.)

Der Führer

gez. Adolf Hitler

Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei

gez. Dr. Lammers

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

gez. Keitel

F.d.R.d.A.

*Hilthemer*

Anterat

**Geheim**

Deutsche Botschaft  
Der Militärattaché

Madrid, den 20. Januar 1942

Anlage 4

zu Bericht Nr. 4/42 geh.

An

Attaché-Abteilung (4 x).

Betr.: Vortragsreise Major  
Ritter von Goss.

Bezug: Fernschr. OKW/W Pr IV v. 27.12.

Nach Eintreffen Major Ritter von Goss besteht völlige Unklarheit betreffs seines Vortrages. Gemäss an hiesige Botschaft gerichteten Fernschreibens Nr. 87 vom 9.1.42 sollten Vorträge über die "spanische Legion" gehalten werden. v. Goss hat jedoch einen Vortrag mitgebracht über "Entstehung des Krieges 1939 und seine Weiterentwicklung bis zum heutigen Tage". - Dieser Vortrag ist anscheinend vom Büro des Major v. Goss in Prag nach Unterlagen von Moravec zusammengestellt und enthält u. a. Zahlen über russische Kräfte, die von den bisher im Ausland amtlich bekannt gegebenen und gewordenen Zahlen wesentlich abweichen. - Erbitte Mitteilung, ob Vortrag dort vorgelegen hat bzw. Vortrag gehalten werden soll. - Entsendung Major v. Goss zu Vorträgen war von Mil. Att. aus nicht erbeten worden; auch spanischer Generalstab zeigt für Vorträge kein besonderes Verlangen. - Mitgebrachter Film nur für breite Öffentlichkeit geeignet. - Mission Major v. Goss, nach dessen eigenen Angaben zu schliessen, auch sonst undurchsichtig.

*Stange*

657 / 429

Anlage zu W Pr Nr. \_\_\_\_\_

151

Oberkommando des Heeres  
Attachéabteilung Pr.

Berlin, den 20. 1. 42

Nr. 1034/41 geh.

71. JAN. 1942  
455 / 429  
105  
IVa  
IVa

An

Leiter des Nachrichtendienstes

Nachstehendes Fernschreiben ist an den Militärattache  
bei der Deutschen Botschaft in Madrid abzusenden:

"Nr. 1034 g.- Betr. Vortrag Major v. Goss. Auftrag lautet, über Krieg  
im Osten unter besonderer Berücksichtigung der Blauen Division, mit  
anschliessender Filmvorführung über Blaue Division zu sprechen.  
Schwergewicht liegt also bei Blauer Division. Im Einvernehmen mit  
OKW/WPr. Major v. Goss veranlassen, in diesem Sinne seinen Auftrag  
auszuführen.

OKW/Attachéabt."

I.A.

*Sturmer*

Nachrichtlich:

OKW/WPr. IV

Att. Abt. Chef

II

Ia

W. 5. 1. 2. 6

Att.Abt. Pr.

Berlin, den 20. 1. 42

Nr. 1034/41 geh.

An

Chef Att.Abt.

Vortragsnotiz .

21. JAN. 1942

21a.

300 457/42 f.

Zulagen

Betr.: Vortrag Major von G o s s in Madrid.

Mil.Att. Madrid hat heute bei der Attachéabteilung Ref.II, Hptm. von Uslar, fernmündlich angerufen und mitgeteilt, dass Major von Goss statt dem angekündigten Vortrag über die Blaue Division, einen anderen Vortrag mitgebracht habe, und zwar: "Entstehung des Krieges und seine weitere Entwicklung bis zum heutigen Tag" (nach Murawsky). Mil.Att. Madrid fragt an, ob dieser Vortrag Zensur vorgelegen hat? Mil.Att. Madrid ist mit dieser Darstellung nicht einverstanden. Steht in Widerspruch zu dem was Mil.Att. dienstlich erfahren habe. Baldiger Bescheid sei notwendig, Vortrag sei vorerst angehalten worden.

Diesen Sachverhalt habe ich sogleich Herrn Oberst B l a u OKW/WPr.IV, von welcher Dienststelle aus der Vortrag des Major von Goss befohlen worden ist, mitgeteilt und folgendes in Erfahrung gebracht:

Major von Goss hat den Auftrag, in Madrid und anderen Orten in Spanien über den Krieg im Osten unter besonderer Berücksichtigung der Blauen Division zu sprechen. Anschliessend an diesen Vortrag soll ein Schmalfilm von etwa 40 Minuten über die Blaue Division vorgeführt werden. Das Schwergewicht der Vortragstätigkeit liegt also bei der Blauen Division. Dementsprechend ist folgendes Telegramm an den Mil.Att. Madrid abgegangen (Anlage).

Nachrichtlich:

OKW/WPr.IV

Att.Abt.Ref.II

Fu  
Murawsky.

15A. ✓

M  
IV  
1/2  
15

Oberkommando des Heeres  
Nr. 31/10 Gen St d 5 Att. Abt. Tr.

Berlin, den 29. I. 1942

208. ✓

Nr. 63/42 gek.

II. OKW/WPr IV

|              |           |
|--------------|-----------|
| W. Pr.       |           |
| 30. JAN 1942 |           |
| Nr.          | 637/429   |
| St.          | 2 Anlagen |

M

Anbei wird Berichtsteil Mil. Att. vom 20. I. Anlage 4 überandt.

Madrid Nr. 4/42 gek.

~~W. Pr.~~  
W. Pr.

für fünf in gleicher Anlagezeit  
eingebroschurtes Telegramme wird  
abdrücklich beigefügt.

2 Anlagen

S. A.  
gez. v. Mellenthin  
Oberst

Für die Richtigkeit:

*Stübenberg*

*W. Pr.*  
*to 42*

Geheim Anl. zu Anl. 3 zu Ber. 6/42 geh.

Abschrift.

Fernschreiben.  
=====

An

23.1.42

OKH/Attaché-Abteilung

Berlin

Zu Fernschreiben OKW Pr IV a 2 v. 22.1.42.

Vortrag Major von Goss war nicht auf von dort vorgeschriebenes Thema abgestellt. Erster Vortrag vor spanischem Generalstab am 24.1. musste stark überprüft werden, da er sich Angaben von Moravec amtlich zu eigen machen wollte, die z.T. falsch oder völlig entstellt waren oder mit der bisher hier geübten Propaganda nicht in Einklang stehen. - Versuche daher, weitere Vorträge, zumal sie über Blaue Division kaum etwas enthalten, abzubiegen. Major von Goss angibt, hierzu auch zu kurze Zeit bei Blauer Division gewesen zu sein. - Film wird in einem bestimmten Kreise der Öffentlichkeit Anklang finden. Auf Schreiben Anl. 4 zu diess. Ber. Nr. 4/42 geh. v. 20.1.42 wird Bezug genommen Nr. 24/42 geh. Militärattaché Madrid. Stohrer. Krappe.

Anlage zu W Pr Nr. 803/429

Zu Nr. -- 82 / 42. geb. Mit. 1942

34/57

Deutsche Botschaft  
in Madrid  
Militärattaché  
Nr. 24/42 geh.

**Geheim**

Madrid, den 27. Januar 1942

Anlage 3

zu Bericht Nr. 6/42 geh.

An

Attaché-Abteilung (4 x).

Vortrag: Vortrag Major von Goss.

Bezug: Fernschr. OKW W Pr IV v. 22.1.42.

Anliegendes Fernschreiben vom 23.1. wird schriftlich nachgereicht.  
Der Vortrag - nunmehr in anderer Form, als von OKW W Pr gefordert -  
hat am 24.1. ohne Anwesenheit des span. Generalstabschefs, General Asensio  
(dessenwegen der Vortrag um 1 Woche verschoben werden musste) stattge-  
funden. - Der Generalstab hat sich Antwort am 28.1. vorbehalten, ob Vor-  
trag auch an anderen Militärstellen erbeten wird. -

Wie bereits gemeldet, halte ich weitere Vorträge für unerwünscht;  
auch Major von Goss ist gleicher Auffassung. -

Gefallen hat lediglich der Film.

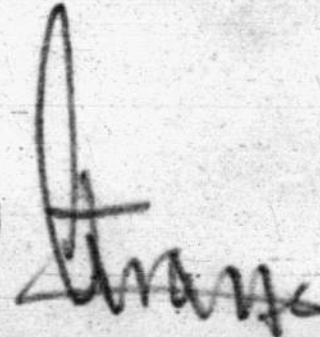
Abkürzen des Aufenthaltes Major von Goss auch aus sonstigen Gründen  
erwünscht.

je 1 Anl.

Anlage zu W Pr Nr. \_\_\_\_\_

803 / 429

In Nr. - - 82 / 42. geh. Fitt. 1942.





A b s c h r i f t .

21

Madrid, den 28. 1. 42

Für  
OKH Att.Abt.

Nr. 61/42

Zu diess.Fernschreiben Nr. 24/42 geh. v. 23.1.42. Vorträge Major von Goss in Provinz von spanischer Heeresseite nicht erwünscht. Film wird in zwei Kopien Heer zur Verfügung gestellt. Weitere Filmverwendung in Öffentlichkeit in Verbindung mit hiesiger Kulturabteilung.

Mil.Att. Madrid

Für die Richtigkeit:

*Werner Kuny*

Rittmeister

657 / 429

Anlage zu B Pr Nr. \_\_\_\_\_

803

17. Feb. 1942

255 ✓

Oberkommando des Heeres

Nr. 31/10

Gen St d. H. Att. Abt. 2

Berlin, den 5. 2. 1942

Nr. 82/42 geh.

42

ab mit den 455/42 g. 654/42 g.

u. OKW/WPr. IV

Geheim

Anbei wird Berichtsteil Mil. Att. Madrid Nr. 6/42 geh.  
vom 27. 1. 42 Anlage 3 überfandt.

|              |
|--------------|
| W. Pr.       |
| 6. FEB. 1942 |
| Nr. 803/429  |
| 2 Anlage     |

*Wa*  
*Wg*  
*19*

J. A.

gez. v. Mellenthin  
Oberst

Für die Richtigkeit:

*W. Mellenthin*

846

Geheim 18. April 1942

*D. Kow*

Oberkommando der Wehrmacht

Berlin, den 7. Februar 1942

WFSt / AC / NV / **42**

An. 47 v. 95/15 (Hert 1) Nr. 1097/42 geh.

|              |
|--------------|
| WPr          |
| 7. FEB. 1942 |
| Nr. 8467429  |
| Anlagen      |

*FL*  
*793*  
*W*

An

W Pr

Für die Fernschreibstelle des Senders  
Minsk und des Rundfunk-Propaganda-Trupps mot. (1)  
ist auf eigene Anforderung der Rufname

W S M P

(Wilhelm, Siegfried, Martha, Paula)  
festgesetzt worden.

Fernschriftliche Durchgabe an den Anforderer ist von hier erfolgt.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht  
I.A.

*M. M. M. M.*

Nachrichtlich:

- OKH/Gen. St. d. H. / Chef NW
- OKH/Chef H Rüst u Bde/AHA/In 7
- OKM / Chef MND
- Ob d L / Chef NVW

34/37

**Geheim**

15. März 1943.

Berlin, d. 12. Februar 1942.

WPr

Nr. 875/42 g WPr AP4

**875**  
**WPr**  
**42**

**W.Pr.**  
**18 FEB. 1942**  
875/42g

Vortragsskizze für Herrn Chef WFSt.

In Anlage wird Propagandalage- und Tätigkeitsbericht der Propaganda-Abteilung Südost für die Zeit vom 31.12.41 bis 31.1.42 mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt. Die für die Verhältnisse in Serbien und für die Tätigkeit der Prop. Abteilung charakteristisch erscheinenden Stellen sind angezeichnet.

Die Stimmung der Bevölkerung wird als stark gedrückt und augenblicklich bis zu einem gewissen Grade apathisch bezeichnet, während bei Wiederbeginn günstigerer Witterungsperioden mit einem starken Wiederaufleben der Bandentätigkeit gerechnet wird, deren Ausgang vor allem von dem unbefriedeten Kroatien aus erwartet wird.

Oberkommando der Wehrmacht  
Wehrmachtsführungstab  
17. FEB. 1942  
Nr. 665 / 42 g  
weiter: 2a/eio  
an: -/

*Malff.*  
*Stuhl*  
*3951*  
*z.d.A.*

PAGANDA ABTEILUNG „S“  
DER KOMMANDEUR

Geheim

Nr. 629/63/42

|              |         |
|--------------|---------|
| W. Pr.       |         |
| 9. FEB. 1942 |         |
| St.          | 875/429 |
| St.          | 7       |
| Stabs        |         |

AP 4.

# Lage- und Tätigkeitsbericht

für Monat Januar 1942

Der Bevollmächtigte Kommandierende  
General in Serbien

Propaganda-Abteilung "S"  
Der Kommandeur

Belgrad, 1. Februar 1942

Lage- und Tätigkeitsbericht für die  
Zeit vom 13.12.1941 bis 31.1.1942.

A. Die Propaganda im Allgemeinen:

Die Propagandatätigkeit der Abteilung war im Berichtsmonat in verstärktem Masse darauf abgestellt, der serbischen Bevölkerung klar zu machen, dass alle noch immer im Stillen gehegten Hoffnungen auf Hilfe durch den Bolschewismus müssig und sinnlos seien. Bemerkenswerterweise war nämlich mit Beginn des Stellungskrieges an der Ostfront innerhalb der serbischen Bevölkerung die Flüsterpropaganda zu beobachten, dass nunmehr der grosse Umschwung für die Deutschen gekommen sei, der zu ihrem Kriegsverlust führen werde. Es gälte nunmehr für Serbien, in seinem zähen inneren Kampf gegen das Deutschtum weiter auszuharren, worauf es dann nach Friedensschluss an der fälligen Belohnung in politischer Hinsicht durch die Siegermächte nicht fehlen werde. Bei der teilweise kindlichen politischen Mentalität weiter serbischer Volkskreise war es notwendig, diese phantastischen Spekulationen immer wieder durch geeignete Argumente zu bekämpfen.

Die Propaganda auf dem Lande, die in den Herbstmonaten sich sehr gut angelassen und auch sichtliche Erfolge gezeitigt hatte, war durch die Witterungseinflüsse äusserst behindert. Der zeitweilig fast gänzliche Stillstand aller Verkehrsmittel beeinträchtigte vor allem den Versand von Plakaten, Flugblättern und Broschüren. Durch Einspannen aller nur möglichen Kräfte, die von einzelnen Truppenteilen zur Verfügung gestellt wurden, gelang es dennoch, das nach Lage der Dinge grösstmögliche Ausmass an aktiver Propaganda durchzuführen.

Auch in psychologischer Hinsicht war es im Berichtsmonat schwieriger als sonst, propagandistisch an die Masse des serbischen Volkes heranzukommen. Ein grosser Teil der Bevölkerung in Stadt und Land leidet Mangel am Nötigsten. Durch Nahrungsmittelknappheit, Transportschwierigkeiten und Kälte ist ein erheblicher Teil der Bevölkerung zermürbt und geistig so abgestumpft, dass er für irgendwelche Argumente kaum noch zugänglich scheint. Trotzdem wurde natürlich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln jede Gelegenheit, propagandistisch auf die Bevölkerung einzuwirken, voll ausgenutzt. Als besonders schlagkräftig hat sich auch unter den jetzigen Umständen der Einsatz von Lautsprecherwagen erwiesen. Ferner ist zu erwähnen, dass die von OKW gelieferten Wandzeitungen anscheinend der Mentalität der Serben inhaltlich und ihrer ganzen Aufmachung nach besonders gut liegen.

Die Propaganda durch Rundfunk war dadurch beeinträchtigt, dass in Belgrad aus Ersparnisgründen tagsüber die Erzeugung von elektrischem Strom eingestellt ist. Die an und für sich nicht sehr zahlreichen Rundfunkgeräte, die sich im Besitz von Serben befinden, sind dadurch praktisch stillgelegt.

Erfreulich entwickelten sich die von der Abteilung betreuten serbischen Presseorgane, deren Absatz durchschnittlich gehoben werden konnte und deren Inhalt nunmehr die serbischen Leser zusehends anspricht. Die Taktik, die serbischen Schriftleiter zu eigener Initiative und Verantwortlichkeit anzuregen und zu erziehen, dabei aber durch eine straffe, wenn auch unauffällige Aufsichtsführung irgendwelche Hinterhältigkeiten zu verhindern, hat sich bewährt. Die serbischen Zeitungsleser haben anscheinend jetzt wieder ein gewisses Vertrauen zu ihrer Presse gefasst und nicht mehr das noch vor einem halben Jahr häufig geäusserte Empfinden, die serbischen Presseerzeugnisse seien nur in serbischer Sprache geschriebene deutsche Organe.

B. Tätigkeit der Gruppen im Einzelnen:

I. Gruppe Führung.

Auch im Berichtsmonat wurde dem militärischen Dienst und der Erziehung der Angehörigen der Abteilung ein breiter Raum gewidmet. Im Unterricht, der durch Offiziere abgehalten wurde, wurde immer wieder und im grossen und ganzen erfolgreich es unternommen, die Männer der Abteilung für ihr besonderes Aufgabengebiet zu schulen, ihnen die Wichtigkeit ihrer Tätigkeit als Hilfe für die im Aufstandsgebiet kämpfende Truppe vor Augen zu führen und sie vor allem in politischer und weltanschaulicher Hinsicht weiter zu bilden. Dreimal wurden aus besonderem Anlass Propagandatrupps zu fechtenden Formationen abgestellt. Die Tätigkeit dieser Trupps ist von den Einheiten, bei denen sie eingesetzt waren, stets voll anerkannt worden.

Zu Anfang des Monats besichtigte der Führer einer Infanterie-Division anlässlich eines Besuches in Belgrad die gesamten Einrichtungen der Abteilung und liess sich von dem Kommandeur über die bisher geleistete Arbeit eingehenden Bericht erstatten.

Sehr grosser Wert wurde nach wie vor auf die Unterstützung der volksdeutschen Arbeit gelegt. In ständiger Fühlungnahme mit den Organen der volksdeutschen Gruppenführung wurden die entsprechenden Organisationen im gesamten serbischen Raum einschliesslich des Banats mit Rat und Tat, mit Schriftgut, Zeitschriften, Broschüren und dergl. unterstützt und beliefert. Bei 5 Kundgebungen grösseren Ausmasses stellte die Abteilung geeignete Kräfte als Redner und beteiligte sich an der technischen Vorbereitung und der Abwicklung der Veranstaltungen.

Auf Anordnung von OKW/WPr begab sich der Abteilungskommandeur in Begleitung des dienstältesten Offiziers der Abteilung und des Leiters der Gruppe Sender nach Athen und Saloniki, um die Möglich-



keit einer Ausweitung der Arbeit der Abteilung auf das gesamte Gebiet des Oberbefehlshabers Südost zu prüfen. Das Ergebnis dieser Informationsreise ist durchaus positiv. Über Einzelheiten wurde OKW/Tr in einem gesonderten Bericht Meldung erstattet.

## II. Gruppe Presse und Bildpresse.

Die werktlich unter Vorsitz des Abteilungskommandeurs abgehaltene Pressekonferenz ist mehr und mehr zu einer Einrichtung geworden, die sich des Vertrauens aller Beteiligten erfreut. Die serbischen Journalisten haben nach und nach das Gefühl verloren, dass man sie deutscherseits nur bevoimunden und gängeln will. Sie betrachten die Einrichtung vielmehr als eine positive Beratung, die ihnen gleichzeitig etwa später zu erwartende Zensurschwierigkeiten aus dem Wege räumt. Infolgedessen gingen in der Berichtszeit die serbischen Zeitungen im allgemeinen sehr willig und ohne grössere Reibungen auf die deutscherseits geusserten Wünsche und Anregungen ein. Abgesehen von Kleinigkeiten ergab sich für die Zensur keine Veranlassung zum Einschreiten, auch konnte im Berichtsmonat von der Verhängung von Ordnungsetrafen und anderen Zwangsmassnahmen gegenüber der Presse abgesehen werden.

Anordnungsgemäss wurde es der serbischen Presse streng untersagt, über den Einmarsch bulgarischer Truppen in das westliche und südlich Morawa-Tal irgendetwas zu verlautbaren. Im Zuge einer privaten Information wurde jedoch den Journalisten die notwendig erscheinende Aufklärung über den ganzen Tatbestand gegeben, um sie so in die Lage zu versetzen, auf die serbische Öffentlichkeit gelegentlich beruhigend und erzieherisch einwirken zu können, was auch mehrfach geschehen ist. Einige Ereignisse, wie z.B. die Tollsammlung in Deutschland, wurden dazu

benutzt, der serbischen Öffentlichkeit die Idee des deutschen Sozialismus beispielhaft nahe zu bringen. Die grossen politischen Ereignisse, darunter z.B. die Führerreden, wurden von der Presse entsprechend herausgestellt, ohne dass es dazu besonders eingehender Anweisungen bedurft hätte.

Der Kriegseintritt Japans und die grossen Erfolge der Japaner auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz haben die serbische Öffentlichkeit zunächst kaum irgendwie bewegt. Dem durchschnittlichen Serben liegen die dabei eine Rolle spielenden örtlichkeiten und die grossen weltpolitischen Zusammenhänge innerlich derartig fern, dass er überhaupt nicht in der Lage ist, sich über solche Ereignisse Gedanken zu machen. Demgemäss wurde die Presse dazu angehalten, in längeren Einzelausführungen und in Kommentaren immer wieder die ostasiatischen Ereignisse mit der Totalität der Gesamt-Kriegsführung der Achsenmächte aufklärend in Zusammenhang zu bringen.

Die volksdeutsche Presse, die vorübergehend unter gewissen Schwierigkeiten der Papierbeschaffung litt, wurde in Zusammenarbeit mit dem Generalbevollmächtigten für die Wirtschaft betraut und laufend mit Artikeln und Informationsmaterial versehen.

Die neue serbische Bilderzeitschrift "Kolo", die durch Umwandlung und Erweiterung der bisherigen "Dom i Svet" entstanden ist, hatte einen äusserst befriedigenden Start, entwickelt sich günstig und dürfte in ihrem Erscheinen nachhaltig gesichert sein. Die Bildpresse-Abteilung beliefert die Zeitschrift laufend mit Material und überwacht beratend laufend dessen Auswertung und Gestaltung.

Die Bildberichter waren für Reportagen aller Art und zur Fertigung von Bildserien laufend eingesetzt. Auch bei den